

1. Record Nr.	UNINA9910798612603321
Titolo	Funktionen des Lebendigen // herausgegeben von Thiemo Breyer und Oliver Muller
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] : , : De Gruyter, , 2016 ©2016
ISBN	3-11-049770-0
Descrizione fisica	1 online resource (296 pages)
Collana	Humanprojekt : Interdisziplinare Anthropologie, , 1868-8144 ; ; Band 15
Classificazione	CC 6600
Disciplina	128
Soggetti	Life
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references at the end of each chapters and indexes.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhalt -- Einleitung -- Leben als Form der Praktischen Vernunft -- Living Ways of Sense Making -- Technik im lebendigen Selbst -- Selbstbestimmung im Lebenszusammenhang -- Biologisches und politisches Leben -- Leben und Gehirn -- Das Argument „(zu)künftige Generationen“ in umweltethischen Konflikten -- The Threshold of the World -- Existential Feeling and Narrative -- „Moral als Vampirismus“ -- Hirntot – untot – ganz tot? -- Subhumanismus und Heroismus im „Wachkoma“ -- Hannah Arendt über lebende Leichname -- Verzeichnis der Autorinnen und Autoren -- Sachregister -- Personenregister
Sommario/riassunto	What are the interconnections between body and mind, nature and freedom, and what part does the concept of living play in determining them? The essays in this volume examine ontological, anthropological, and ethical dimensions of living through systematic conceptual reflections along with specific analyses of the forms, norms, experiences, and limits of living. Wie verhalten sich Körper und Geist oder Natur und Freiheit zueinander und welche Rolle spielt der Lebensbegriff bei der Bestimmung des Verhältnisses der Begriffe? Die Erarbeitung der „Funktionen des Lebendigen“ kann als ein vielschichtiges Arbeitsprogramm verstanden werden, mit dem eine zentrale Problemlage unserer Zeit, unserer

Gesellschaft und unserer Technik erschlossen werden kann. In der Verbindung des methodologischen Begriffs der Funktion mit dem phänomenalen Begriff des Lebendigen liegt ein philosophisches, wissenschaftstheoretische und kulturreflexives Potential. Denn zum einen ist der Funktionsbegriff ein Schlüsselbegriff im Diskurs der Moderne, gerade im Kontext von anthropologischen, lebensphänomenologischen und bioethischen Fragen. Und zum anderen stellt das Phänomen des Lebendigen nach wie vor eine der großen Herausforderungen für das philosophische Denken dar, sei es in ontologischer, anthropologischer oder ethischer Hinsicht. Die Beiträge dieses Bandes beleuchten die unterschiedlichen Problemdimensionen des Lebendigen durch begrifflich-systematische Überlegungen ebenso wie spezielle Analysen zu Formen, Normen, Erfahrungen und Grenzen des Lebendigen.
